

Sommeranfang bei Schönberg

Spargelzeit, Erdbeertag und
das Saarland



Der Pfingstmonat bringt viel Abwechslung und endlich wieder mehr Normalität mit sich. So freuen wir uns sehr auf das lang ersehnte Sommerfest in der Wohnanlage in Oedheim im Juli. In diesem Monat genießen wir aber erstmal den Erdbeertag, die Spargelzeit und die Pfingstfeiertage.

Im vergangenen Monat boten verschiedene Veranstaltungen Grund zur Freude. Das Café Schokola in Oedheim hat wieder von Mittwoch bis Sonntag ab 14:30 Uhr geöffnet und die Mitarbeiter in Lehrensteinsfeld verbrachten am 17. und 31. Mai gemeinsame Stunden bei den Ausflügen zur Straußen-Farm in der Pfalz. Zudem besuchte uns Herr Schmidt von der THS Media Agentur mit seiner Kamera und lichtete den Alltag unserer Bewohner und Mitarbeiter ab.

Mit Maibäumen, bunt geschmückten Zweigen und Bowle, hießen wir den Frühling in unseren Wohnanlagen sowie in der Eppacher Mühle willkommen. In Oedheim sorgten die beiden „Foodtrucks“ auf unserem Parkplatz mit Pasta, Antipasti und verschiedenen Burger-Variationen mit Pommes bei den Mitarbeitern für eine abwechslungsreiche Mittagspause.

In diesem Monat feiern wird unter anderem mit Gottesdiensten Pfingsten in unseren Wohnanlagen. Im Rahmen der Spargelzeit, findet die saisonale Besonderheiten einen Platz auf unserem Speiseplan. Am Erdbeertag dreht sich alles rund um die beliebte Sommerfrucht. Hier werden gemeinsam mit den Bewohnern unterschiedliche Köstlichkeiten aus regionalen Erdbeeren, wie zum Beispiel Erdbeer-Bowle oder Erdbeer-Rollen, hergestellt.

Ende Juni können die Mitarbeiter der Wohnanlage in Oedheim ihr Können beim Mitarbeiterausflug auf der Bowlingbahn unter Beweis stellen. Beim gemeinsamen Essen mit anschließendem „Bowlingturnier“ besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir sind gespannt, wer als Sieger hervorgehen wird.

Am 14. Juni befassen wir uns mit dem im äußersten Südwesten gelegenen Bundesland Saarland. In dem an Luxemburg

und Frankreich grenzenden Bundesland werden mehrere Mundarten gesprochen. Das Saarland ist nicht nur für seine Dialekte bekannt, sondern beispielsweise auch für seine landschaftliche Besonderheit: die Saarschleife.

Eine weitere bekannte Sehenswürdigkeit ist ein Relikt aus dem 17. Jahrhundert: Die „Orangerie“ mit ihrem Barockgarten in Blieskastel. Hierbei handelt es sich um den wichtigsten noch erhaltenen Rest der historischen Schlossanlage.

Sehenswert ist ebenso die zwischen 1354 und 1360 erbaute „Teufelsburg“ in Felsberg. Die Burgruine beherbergt ein kleines Museum und bietet einen tollen Ausblick auf die Kreisstadt Saarlouis sowie das Saartal. Auch die Landeshauptstadt Saarbrücken ist mit seinem Staatstheater und diversen Bauendenkmälern eine Reise wert.

Am 10. Juli findet nun endlich unser langersehntes Sommerfest der Wohnanlage in Oedheim statt. Das Sommerfest wird für die Bewohner und deren Angehörige sowie die Mitarbeiter unserer Wohnanlage ausgerichtet. Wir freuen uns auf gutes Wetter, gute Laune, köstliches Grillgut, abwechslungsreiche Musik und verschiedene Attraktionen – auch für die Kleinsten unserer Gäste.

Mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und Festen, steht den schönen Momenten mit unseren Bewohnern und Gästen nichts mehr im Wege.



Amelie Coelho

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-0

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Mehr Geld für die Arbeit in der Pflege

Wofür Entgelterhöhungen verwendet werden



Die Zusammenhänge um die Leistungen und Kosten eines Pflegeplatzes sind komplex und daher oft nur schwer nachvollziehbar. Mit diesem Beitrag möchten wir Abhilfe schaffen und unsere Leistungen und die Zusammensetzung der Kosten transparent machen.

Was wir leisten - Darstellung unseres Leistungsspektrums

An erster Stelle stehen die Leistungen der Pflege und Betreuung. Hierbei lassen sich zwei Arten von Pflege unterscheiden: Die Grundpflege und die Behandlungspflege.

Die Grundpflege umfasst Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens, die der Bewohner nicht oder nur eingeschränkt selbständig ausführen kann. Beispielsweise seien hier die Unterstützung bei der Körperpflege oder bei der Mobilität genannt.

Unsere Fachkräfte sind immer für die Bewohner da und verfolgen das Ziel, durch planvolles Vorgehen und professionelle aktivierende Pflege einer Zunahme des Pflegebedarfs entgegenzuwirken und die Selbständigkeit des Bewohners zu fördern. Die Behandlungspflege wird auf ärztliche Verordnung durchgeführt und beinhaltet beispielsweise die Gabe von Medikamenten, die Durchführung von Injektionen oder Wundversorgung.

„Wir nehmen Pflege persönlich“ - auch und gerade bei den Leistungen der sozialen Betreuung. Das Ziel der sozialen Betreuung ist es, die Bewohner in ihren sozialen Beziehungen und persönlichen Fertigkeiten zu unterstützen sowohl durch Einzel- wie auch durch Gruppenangebote.

Zu den pflegerischen Leistungen kommen die sogenannten „Hotelleistungen“ hinzu. Hierzu gehören beispielsweise die Unterkunft im Einzelzimmer, die Nutzung der Gemeinschaftsräume, Strom, Wasser und Heizung, die Instandhaltung des Gebäudes und der technischen Anlagen und die Müllentsorgung.

Die daneben wohl prägnanteste „Hotelleistung“ erbringt die hauseigene Küche. Sie stellt ein reichhaltiges Angebot an

Speisen und Getränken zur Verfügung, u.a. auch Zwischenmahlzeiten sowie spezielle Diätkost. Ebenfalls hierunter fällt die Reinigung der gesamten Wohnanlage und die Versorgung der Bewohner mit frischer Wäsche.

Was wir kosten - Darstellung der Kostenzusammensetzung

Die Kosten für einen Pflegeplatz in unserem Haus setzen sich aus vier Bestandteilen zusammen: dem Entgelt für Pflege und Betreuung, Unterkunft und Verpflegung, den Investitionskosten und den Ausbildungsumlagen.

Das Pflegeentgelt bildet den größten Anteil der Kosten und dient größtenteils der Deckung der Personalkosten des Pflegepersonals. Rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche sind Pflegefach- und Hilfskräfte im Dienst, um die pflegerische Versorgung und Betreuung unserer Bewohner sicher zu stellen.

Die Höhe des Pflegeentgeltes ist je nach Pflegegrad unterschiedlich, da mit zunehmendem Pflegebedarf auch die benötigte Zeit für die Pflege und Betreuung zunimmt. So benötigt etwa ein Bewohner in Pflegegrad 4 oder 5 deutlich mehr Pflege als ein Bewohner in Pflegegrad 1 oder 2.

Das Entgelt für Unterkunft und Verpflegung fällt für alles rund um das Wohnen, das Essen und die sonstigen hauswirtschaftlichen Leistungen an: z.B. Lebensmittel, Getränke, Personalaufwand für die Küche und Hauswirtschaft und die anteiligen Sach- und Betriebskosten.



Jan Griese

Geschäftsführender
Gesellschafter

Schönberg Pflege – und
Seniordienste GmbH

Mehr Geld für die Arbeit in der Pflege

Wofür Entgelterhöhungen verwendet werden - Fortsetzung



Die Investitionskosten sind gewissermaßen die „Kaltmiete“, die der Bewohner für sein Einzelzimmer und die Nutzung der Gemeinschaftsräume zu zahlen hat.

Hierbei werden die Kosten in Rechnung gestellt, die für die Errichtung des Gebäudes und die daraus resultierenden Zinszahlungen bzw. die Miete aufzuwenden sind.

Auch der Unterhalt und die Instandhaltung des Gebäudes und der technischen Anlagen (z.B. Aufzüge, Rufanlage, Brandmeldeanlage, Lüftung, Heizung, Großküche) sind hierbei erfasst.

Ziel der gesetzlich vorgegebenen Ausbildungsumlagen ist es, möglichst viele Betriebe zur Ausbildung von Pflegefachkräften zu motivieren. In einem Umlageverfahren werden Beiträge von allen Einrichtungen erhoben. Diese Beiträge werden dann wieder an ausbildende Einrichtungen ausgeschüttet.

Wer vereinbart die Heimentgelte?

Als privater Betreiber von Einrichtungen der Altenhilfe erhalten wir keine öffentlichen Fördermittel und sind im Gegensatz zu vermeintlich gemeinnützigen Einrichtungen steuerlich nicht begünstigt.

Dennoch müssen die Kosten gedeckt werden. Der Gesetzgeber sieht jedoch vor, dass wir unsere Preise nicht nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen selbst festlegen können. Vielmehr unterliegt der Betrieb eines Pflegeheimes klaren Bestimmungen des Gesetzgebers.

Das Pflegeversicherungsgesetz gibt die Rahmenbedingungen vor. Neben einem Rahmenvertrag zwischen den Einrichtungen und den Landesverbänden der Pflegekassen sieht es einrichtungsbezogene Versorgungs-, Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen sowie eine individuelle Pflegesatzvereinbarung vor.

Die Entgelte werden zwischen uns und den Pflegekassen und dem Sozialhilfeträger in Verhandlungen vereinbart. Im Rahmen dieser Verhandlungen müssen wir unsere Kostenstruktur offenlegen.

Wofür werden Erhöhungen der Heimentgelte verwendet?

Im Jahr 2022 treten zahlreiche Änderungen in Kraft. Grundlage ist das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung“. Das Gesetz sieht die generelle Anhebung des Lohn- und Gehaltsniveaus der Mitarbeiter in der Pflege vor.

Wir haben die Vorgaben des Gesetzgebers in den Pflegesatzverhandlungen Mitte April 2022 umgesetzt und konnten eine durchaus nennenswerte Vergütungserhöhung für unsere Beschäftigten durchsetzen, so dass wir künftig mit an der Spitze des regionalen Lohn- und Gehaltsgefüges stehen.

Wir sehen hierin eine deutliche Anerkennung der Arbeit unserer Beschäftigten und begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich.

Fazit

Ein Platz in unserer Einrichtung ist nicht billig. Ja, durchaus. Dem stehen jedoch vielfältige Leistungen gegenüber, die eine passgenaue Versorgung, Betreuung und Verpflegung sowie privaten Wohnraum gewährleisten.

Darüber hinaus bieten wir die Sicherheit, dass im Notfall immer Hilfe in der Nähe ist, sowie ein Umfeld, welches den Bewohnern erleichtert, soziale Kontakte zu pflegen.

Die Grundlage hierfür sind zufriedene Mitarbeiter, die für ihre Tätigkeit angemessen vergütet werden.



Jochen Ziegler

Regionalleiter,
Prokurist

Schönberg Pflege – und
Seniordienste GmbH



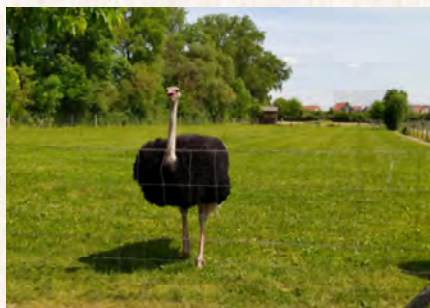
Zurück zur Normalität

Die Bilder und Höhepunkte des Monats



Sonne pur!

In der Tagespflege genießen die Gäste ihre Mittagsruhe bei gutem Wetter auch gerne in unserem Garten. Hier lässt es sich in der Sonne oder im Schatten gut entspannen. Wer nicht nach draußen möchte, kann die Ruhesessel in der Tagespflege nutzen.



Tierisch schöner Ausflug

Beim Mitarbeiterausflug des ambulanten Dienstes sowie der Wohnanlage in Lehensteinsfeld, gab es beim Ausflug zur Straußenfarm „Mhou“ in Rülzheim einiges zu entdecken. Ein besonderes Highlight stellten die im April geborenen Straußenküken dar.



Mittagessen mal anders

Beim italienischen Foodtruck von „Il Carrettiere“ standen für die Mitarbeiter in Oedheim neben typisch sizilianischen Antipasti auch verschiedene Pasta-Variationen zur Auswahl. Zum Beispiel Pasta mit Pistazien oder direkt im Parmesanlaib geschwenkt.



Burger-Truck in Oedheim

Am 06. Mai durften sich die Mitarbeiter der Wohnanlage in Oedheim über frische Burger und Pommes vom „Burger Truck“ freuen. Bei verschiedenen Burger-Variationen, auch vegetarisch, war für jeden ein passendes Menü dabei.



Muttertags-Café in der Mühle

Das diesjährige Muttertags-Café fand dank des guten Wetters im Garten der Eppacher Mühle statt. Bei Kaffee wurde u.a. gemeinsam gebastelt. Einen besonderen Genuss stellten die selbstgebackenen Kuchen der Angehörigen dar.



„Bitte lächeln“

Mitte Mai hieß es in Lehensteinsfeld für die Bewohner und Mitarbeiter beim Fotoshooting „Bitte lächeln“. Hier sorgte Herr Schmidt von der THS Media Agentur für Abwechslung und fing mit seiner Kamera den Alltag in unserer Wohnanlage ein.